

20.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1873922346081069>

Arbeit und Soziales • Antwort • hib 855/2020 • 19.08.20

Leichterer Zugang zu Hartz IV hat seine Ziele erreicht

(gh) Müssen wir jetzt nicht groß kommentieren, aber das Problem bleibt (selbst wenn es mit dem Zugang perfekt funktionieren würde): Grundsicherung ist schlicht die falsche Antwort, wenn es um die Unterstützung der Solo-Selbstständigen als Wirtschaftssubjekte geht.

Aber genau darum sollte es gehen und genau deshalb wird bspw. bei anderen Arbeitsformen – etwa per Kurzarbeitsgeld – alles getan um bei den Erwerbstätigen Bedürftigkeit und Grundsicherung möglichst zu vermeiden. (Was ausdrücklich begrüßenswert ist.)

Hier die gesamte [Regierungsantwort](#) (PDF).

20.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1873851622754808>

versicherungsmagazin • Angelika Breinich-Schilly • 20.08.20

Staatliche Corona-Hilfe kommt nicht bei KMU an

(gh) Selbst Kredite kommen offenbar nicht an. „Die bürokratischen Hürden sind eine Katastrophe, sie sind der Grund, warum nur ein Prozent der Unternehmer die Corona-Kredite beantragt haben.“

20.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1873017109504926>

zoom • Doku • Norman Laryea, Viktoria Timkanicova • 19.08.20

Alleingelassen in der Krise

Selbstständige in der Corona-Falle

(gh) Wahrscheinlich haben gestern nicht allzu viele Nicht-Selbstständige analog ferngesehen (was der Sendezeit 22:45 Uhr geschuldet ist). – Diese Sendung ist aber tatsächlich gut geeignet, genau denen auch kurz zu erklären, wo derzeit Dinge zu regeln sind. Teilen des [Mediathek-Links](#) lohnt sich also ...

19.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1873000476173256>

Wirtschaft • Norman Laryea • 19.08.20

Alleingelassen in der Krise

„Selbstständige haben schlechtere Karten“

(gh) Prof. Alexander Kritikos (DIW): „Selbstständige haben im Vergleich zu abhängig-Beschäftigten erheblich schlechtere Karten. ... Sicherlich der wichtigste Knackpunkt an diesem Programm: Es erlaubt nicht, einen fiktiven Unternehmerlohn anzusetzen. ... Ich rechne spätestens im Herbst mit einer größeren Welle von Geschäftsaufgaben, denn viele Selbstständige werden nicht in der Lage sein, Umsätze ähnlich dem Vor-Krisen-Niveau zu generieren.“

19.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1872463916226912> **Wirtschaft** • 19.08.20

Rückmeldeverfahren der NRW-Soforthilfe 2020

(gh) Wir sind gespannt. – Das Briefing wird heute ab 14 Uhr live bei Twitter (@landnrw) und Facebook (@NRW) übertragen.

Vielleicht möchten die Journalist*innen unter euch die Möglichkeit nutzen, Fragen „vor oder während des laufenden Briefings per E-Mail zu stellen“? Details dazu unter <https://www.land.nrw/de/termin/presse-briefing-zum-rueckmeldeverfahren-der-soforthilfe> [link nichtmehr verfügbar].

19.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1871470596326244> **zoom** • **Doku** • Norman Laryea, Viktoria Timkanicova • 19.08.20

Alleingelassen in der Krise Selbstständige in der Corona-Falle

(gh) Die Ankündigung für die heutige halbstündige zoom-Reportage, verspricht eine Zusammenfassung (und Kritik) der bisherigen Staatshilfen aus Sicht der Betroffenen.

Wegen der Sendezeit (22:45–23:15 Uhr) empfiehlt sich wohl eher ein Abruf in der Mediathek (bis 19.08.21).

Um mit *Wumms* aus der Corona-Krise zu kommen, hat Berlin für viele Branchen Hilfspakete in Milliardenhöhe bereitgestellt. Eine Gruppe fühlt sich alleingelassen: Die Solo-Selbstständigen.

18.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1871648719641765> **Wirtschaft und Energie** • Kleine Anfrage • hib 851/2020 • 18.08.2020

Ausgestaltung der Überbrückungshilfen

(gh) *hib* referiert in seiner Meldung die zwei Fragen nach Antragsweg und den Kosten. – Wir finden die weiteren Punkte in der Grünen-Anfrage durchaus spannender. Etwa:

- „ 3. Nach welchem System kommen die Kriterien zustande, nach denen der Kreis der Antragsberechtigten für die Überbrückungshilfe des Bundes definiert wird? ...
- 6. Welche Hilfen hält die Bundesregierung für Unternehmen, Freiberufler oder Soloselbstständige bereit, die im April und Mai noch keine großen Umsatzverluste haben, die z. B. auf Grund von entsprechenden Vertragssituationen erst zeitversetzt von der Coronakrise getroffen werden? ...
- 11. Bis wann erwartet das BMWi die Stellungnahmen der Länder zu den Abrechnungsmodalitäten der Soforthilfen und welche Schlussfolgerungen sollen aus diesen Stellungnahmen gezogen werden können? ...

14. In wie vielen Fällen mussten Soloselbstständige nach Kenntnis der Bundesregierung Sofort- bzw. Überbrückungshilfen zurückzahlen, da sie diese zur Deckung der Lebenshaltungskosten genutzt haben?

15. Ist eine grundsätzliche Fortschreibung der Überbrückungshilfen geplant?“

Die [Kleine Anfrage](#) im Volltext (PDF).

18.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1871669732972997>

 online • Wirtschaft • Fratzschers Verteilungsfragen • 18.08.20

Bedingungsloses Grundeinkommen: 1.200 Euro im Monat, drei Jahre lang

(gh) Jenseits der Frage, ob es nicht wesentlich besser wäre, ein sanktionsfreies statt ein bedingungsloses Grundeinkommen einzuführen und der fehlenden Klärung welche Leistungen (und Umverteilungen) bei einem BGE entfallen würden, stellt Fratzscher notwendige Grundfragen:

„Ein guter Moment, unsere Sozialsysteme grundlegend auf den Prüfstand zu stellen und zu fragen, wie die gesellschaftliche Teilhabe möglichst allen Menschen gewährleistet werden kann, und wie die Chancengleichheit innerhalb der Gesellschaft verbessert und zukunftssicher gemacht werden kann, auch mit Bezug auf die enormen Veränderungen in der Arbeitswelt. Wir brauchen eine grundlegende und offene Debatte über die Ausgestaltung des Sozialstaats der Zukunft. [...]

Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und die zu geringe Effektivität der bestehenden Sozialsysteme in Deutschland sind starke Argumente, nach neuen Wegen zu suchen, mit dem Ziel, Teilhabe und Chancengleichheit möglichst für alle zu gewährleisten.“

18.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1871561722983798>

 Corona-Krise • 15.08.20

Hilfe von Tafeln: „Ich möchte hier nicht Stammkunde werden“

(gh) Laut MDR sind vor allem Soloselbstständige und Menschen in Kurzarbeit neue *Kunden* der Tafeln. – Für Prof. Ronald Lutz, Soziologe an der FH Erfurt, wird durch Corona nun die „Problematik der Solo-Selbstständigkeit“ offensichtlich: Die Abhängigkeit von Jobs „bei denen, wenn sie wegbrechen, auch das Einkommen ganz wegbricht“.

Die Problematik zu entschärfen, indem solche Jobs generell „über ein Angestelltenverhältnis abgedeckt werden“ – so zitiert ihn der MDR – greift ein wenig zu kurz. Soweit Lutz wirtschaftlich abhängige Selbstständige meint, ist es eine ziemlich gute Idee, zumindest den Wildwuchs an Pseudo-Selbstständigkeiten zu begrenzen.

Jedoch sind schlechte Arbeitsbedingungen und Armut keine Frage des Erwerbsstatus und durch dessen Wechsel allein auch nicht zu lösen: Es sind verschiedene (und probatere) Instrumente zu entwickeln, damit die Arbeitskraft in jedem Status

angemessen vergütet wird, soziale Sicherheit gewährleistet wird und niemand in dieser Republik auf die Tafeln angewiesen ist.

Dazu gehört auch, dass die Gesellschaft Erwerbstätigen, die krisenbedingt ohne Einkommen dastehen, angemessene Hilfen zur Lebenssicherung zur Verfügung stellt. Auch das sollte (anders als derzeit teils brutal exekutiert) keine Frage des Erwerbsstatus sein.

18.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1871523082987662>

 Pressemitteilung Nr. 312 • 18.08.20
Statistisches Bundesamt

[Erwerbstätigkeit im 2. Quartal 2020: Größter Rückgang seit der deutschen Vereinigung](#)

(gh) „Der Rückgang von selbstständiger Tätigkeit setzte sich im 2. Quartal 2020 verstärkt fort: Die Zahl der Selbstständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um 140.000 (-3,4 %) auf 4,02 Millionen.“ – Die Zahl der abhängig Erwerbstätigen sank im Vergleich zum Vorjahresquartal *nur* um 1,1 % (auf 40,64 Mio.)

17.08.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1870873119719325>


Hans Böckler Stiftung • Magazin Mitbestimmung • 04/2020

[Folgen der Krise: Zwischen Flut und Flaute](#)

(gh) Dass sich das Magazin *Mitbestimmung* im aktuellen Text zu den Krisenfolgen zu knapp ein Drittel mit Soloselbstständigen beschäftigt, zeigt: Das Thema „Soloselbstständige fallen durchs Raster“ (so auch die Text-Zwischenüberschrift) zieht Kreise. Auch unter abhängig Beschäftigten und bei Gewerkschaften. Starke Bündnispartner*innen, die wir auf dem langen Weg zu gerechten Lösungen (auch jenseits von Corona) brauchen werden.

Weitere Informationen:

Andreas Hövermann: [Soziale Lebenslagen, soziale Ungleichheit und Corona – Auswirkungen für Erwerbstätige. Eine Auswertung der HBS-Erwerbstätigenbefragung im April 2020.](#) Policy Brief Nr. 44, Policy Brief WSI, 6/2020

Karin Schulze Buschhoff: [Solo-Selbstständigkeit in Deutschland.](#) Policy Brief Nr. 4, Policy Brief WSI, 03/2016